

## PERSÖNLICH

**Rene Kagels** (27), Fußballer beim Landesligisten SV Rödinghausen II, macht einen Zwei-Klassen-Sprung. Am 1. Januar wechselt er zum Oberligisten FC Gütersloh. „Ich habe bereits in der Jugend beim FCG gespielt und halte vsehr viel von Heiko Bonan und Dirk van der Ven“, begründete der Defensivakteur seinen Schritt. Vorgemacht hat ihm den bereits Dastin Szymanski.

**Katharina Bödeker** (18), Fußballerin beim FSV Gütersloh, spielt in der Rückrunde eventuell gegen ihren jetzigen Verein. Die Mittelfeldspielerin, die seit Oktober in Oranienburg eine Polizeiausbildung absolviert und in Hohen Neuendorf wohnt, wechselt in der Winterpause zum Zweitliga-Spitzenreiter 1. FC Lübars. Die aus Hötzing stammende Bödeker, die 22 Spiele für den FSV in der 2. Liga bestritt, wurde am Sonntag nach ihrem letzten Hilfe-Einsatz in der 2. Mannschaft gebührend verabschiedet.

**Joel Huesmann** (24), Handballer mit Vergangenheit beim TV Verl, hat seinen Vertrag beim TuS Spenze aufgelöst. Ausschlaggebend sei gewesen, dass sich der Rückraumspieler nach just auskuriertem Kreuzbandriss gleich wieder eine schwere Knieverletzung zugezogen hat, heißt es in einer Mitteilung des Oberligisten. Ob Huesmann seine Karriere nun beendet, hängt vom Heilungsprozess ab.

## Leistungssteigerung bleibt unbelohnt

**BASKETBALL: Landesligist Gütersloher TV 59:65**

■ **Gütersloh** (nik/kra). Der viel weiter sind als noch vor zwei Monaten. Da hätten wir uns in unser Schicksal ergeben.“ Bei aller Kritik legte Spielertrainer David Kramme bei seinem Resümee großen Wert auf die Leistungssteigerung danach.

Nach deutlichen Worten in der Viertelpause hatten die Turner im 2. Abschnitt tatsächlich besser verteidigt und die ebenfalls sehr jungen Paderborner zu Fehlern gezwungen. Im Angriff spielten die Turner konzentrierter und verringerten den Rückstand bis auf zehn Punkte. Der Kampf in der 2. Halbzeit wurde auch an der Freiwurflinie entschieden. Die Gastgeber erzielten hier sechs von zwölf möglichen Punkten und die Paderborner 14 von 19. Trotz dieser Diskrepanz und obwohl Abspielfehler in der Vorwärtsbewegung den Gästen leichte Körbe ermöglichten, kamen die Turner heran, aber nur noch bis zum 57:59 (38.).

„Das hat schon etwas von Déjà-vu. Schwacher Start, starke Aufholjagd und am Ende reicht es nicht. Wir müssen diesen Ablauf aus den Köpfen bekommen und nach der Winterpause mit neuem Selbstvertrauen angehen“, forderte Kramme von seinem Team. Der Spielertrainer des Tabellenletzten hofft aber auch, seinen dünnen Kader für die am 18. Januar in Lemgo beginnende Rückrunde verstärken zu können. „Denn sonst wird es schwer mit dem Klassenerhalt.“

**Gütersloher TV:** Kramme (25), Hall (15), Gerdes (6), Jainta (6), Nassay (4), Hoelzenbein (3), Aydar, Büyüksal



Center: Johnny Hall setzte sich immer wieder durch. FOTO: RVO



Ausgespielt: Die Gütersloher Abwehrspieler Jan Schulze (l.) und Timo Deppe (r.) konnten zu oft nur noch zuschauen, wie die Harsewinkelner Reserve ihre Tore erzielten. In dieser Szene setzt sich Patrick Tillmann durch.

FOTO: ROBERT BECKER

## Schritt zum Klassenerhalt

**HANDBALL: Bezirksligist TSG Harsewinkel II schlägt HSG Gütersloh II mit 25:16**

VON HENDRIK CHRIST

■ **Kreis Gütersloh.** Am letzten Spieltag des Jahres in der Handball-Bezirksliga hat die TSG Harsewinkel II der HSG Gütersloh II den Schneid abgekauft und mit dem 25:16-Sieg einen unerwarteten Schritt zum Klassenerhalt gemacht. Big Points im Abstiegskampf sicherte sich auch der TV Verl II. Die HSG Rietberg/Mastholte fiel nach der klaren Niederlage gegen Tabellenführer HTSf Senne auf Platz sechs zurück.

**TSG Harsewinkel II – HSG Gütersloh II 25:16 (12:7).** „Was wir im Angriff gezeigt haben, hatte nichts mit Handball zu tun.“ Das Urteil von HSG-Trainer Matthias Kollenberg ließ an Deutlichkeit nichts zu wünschen übrig. Die einzige Entschuldigung für die enttäuschende Vorstellung des Tabellen-

lenvierten: Mit Daniel Wiesmann fehlt der Antreiber und der Halblinie Timo Deppe wurde durch die kurze Deckung der TSG aus dem Spiel genommen. Obwohl die gut aufgelegten Gastgeber immer führten, klagte Coach Stephan Nocke über taktische Unidisziplinaritäten vor allem zu Beginn der 2. Halbzeit. „Aber

letztlich ist unser Matchplan doch noch aufgegangen“, freute sich Nocke über nun 8:14 Punkte und den Sprung auf den 10. Tabellenplatz. Allerdings sei das nur ein Schritt in die richtige Richtung gewesen, wies der verletzte Spielertrainer seine jubelnde Truppe darauf hin, dass der Vorsprung auf Abstiegsplatz 13 nur zwei Punkte be-

trägt. Die Tore für die TSG erzielten Dammann (7), Lohde (5), Schrader (5), Tillmann (5/1), Klima (2) und Meier zu Wickern. Für die HSG-Reserve waren Christ (5), Sander (5/2), Fingberg (3), Schulze (2) und Deppe erfolgreich.

**TV Verl II – TuS 97 Bielefeld/Jöllenbeck III 31:23 (14:14).** Die Verler feierten die Zähler drei und vier in dieser Saison ausgelassen. „Schließlich können wir endlich Licht am Ende des Tunnels sehen“, stellte Maik Ewers zufrieden fest. Nach einem Zwischenstart zum 22:17 hatte seine Mannschaft die Führung abgeklärt über die Ziellinie gebracht. Besonders wichtig war für den Coach war die Erkenntnis: „Obwohl uns die Hilfe der Verbandsligaakteure Thomas Fröhle und Leon Appelmann natürlich sehr gut getan hat, haben auch die Stammspieler maßgeblich zum Erfolg beigetragen.“

## Hoffnung im Abstiegskampf

**HANDBALL: Kreisligist SV Spexard besiegt TV Isselhorst II mit 24:23**

■ **Kreis Gütersloh** (jk/kra). Die Handballer des SG Neuenkirchen-Varensell konnten sich nicht lange an der Tabellenführung in der Kreisliga erfreuen. Nach ihrer 30:35-Niederlage in Oelde mussten sie die Spvg. Steinhagen III wieder vorbei lassen. Wichtige Punkte im Kampf um den Klassenerhalt sammelte der SV Spexard. Nach dem 24:23 gegen den TV Isselhorst II rückte das Team, bei dem Ingo Marienhagen auf den zurückgetretenen Coach Maic Breutmann folgte, auf Tabellenplatz 13 vor.

**SV Spexard – TV Isselhorst II 24:23 (13:8).** „Die Spechte sind förmlich über das Spielfeld geflogen“, berichtete SVS-Presse-Redakteurin Sarah Ziepelmeier. Dank eines überragenden Dominik Lenk im Tor legten die Hauherren das 8:2 (15.) vor. Um die Pause herum kamen die Gäste ins Spiel. Die Spexarder blieben zwar ruhig, aber bei der ersten TVI-Führung, dem 22:23 (56) schienen die Punkte dennoch futsch zu sein. Doch nach dem 23:23 vergaben die Turner ihre letzte Chance und Timo Kaufmann holte einen Strafwurf heraus, den Sebastian Kröger zum 24:23 verwandelte. „Wir haben die ersten zwanzig Minuten verpennt und am Ende den Kopf verloren“, erklärte Gastsgeber Trainer Dirk Heitmann „eine unnötige Niederlage“. Die Tore für Spexard erzielten Kröger (7/5), Orlik (5), Johannknecht (3), Hoffmann (3),



Nervenstärke: Sebastian Kröger markierte den Siegtreffer für den SV Spexard gegen den TV Isselhorst II.

FOTO: HENRIK MARTINSCHLEDDER

Kaufmann (2), Beulig (2), Mertens und Buthe. Für den TVI II waren Bünermann (5), Töpfer (4), Kellermeyer (4), Unkel (4), Banze (2), Springer (2) und Herzog (2) erfolgreich.

**TV Jahn Oelde – SG Neuenkirchen-Varensell 35:30 (15:13).** Die Oelder nahmen Marcel Schönhoff und Hendrik Graute in Manndeckung. Da Fabian Braun, Matthias Schröder und Matthias Martin verletzt fehlten, ruhte die Angriffsreihe auf den Schultern von Philipp Kampschnieder und Andi Heuermann. Trainer Matthias Zelle lobte nach dem Spiel nur Torwart Maurice Palsherrn.

**Sf Loxten II – Herzebrocker SV 18:23 (8:10).** HSV-Spieler Se-

bastian Wistuba hob die konstant gute Deckungsleistung vor dem starken Keeper Andreas Kipp und den im zweiten Durchgang effektiven Angriffsherrn hervor. Mark Börger mit sieben und Johannes Bockstette mit fünf Toren sorgten maßgeblich dafür, dass sich der HSV auf Platz elf verbessern konnte.

**HSG Rietberg/Mastholte II – TuS Borgholzhausen 16:23 (7:13).** Die Bezirksligareserve fand keinen Ausweg aus ihrer Krise. Nach der Start-Ziel-Niederlage ist das Team von Trainer Stefan Beier Letzter. Öpplbaum (4), PBeier (3), Bexten (2), Schollhöfer (2), Döschner (2), Grusdas und Rotgeri-Nunnemann trafen.

## Thomas Himpel Siebter beim Weihnachtscross

**LEICHTATHLETIK: Lundström gewinnt „Zehner“**

■ **Gütersloh** (sp). Eine starke Vorstellung lieferte Vielstarter Thomas Himpel von der DJK Gütersloh auch beim Borgholzhausener Weihnachtscross ab. Nur zwei Tage nach dem „Zehner“ in Ahlen belegte der 35-Jährige in dem anspruchsvollen Rennen über 16 Kilometer mit 58:34 Minuten als bester heimischer Läufer den 7. Platz. Auch Murat Bozduman (LG Burg Wiedenbrück (58:48 Min.) finishte als Zehnter des mit 719 Teilnehmern besetzten Laufes in den Top-Ten. Zu einer beachtlichen Platzierung kam auch Sven Clasbrummel (DJK Gütersloh) mit 61:57 Minuten als 21. Mit dieser Zeit war er eine Minute schneller als im Jahr zuvor. Der Sieg ging erstmals an Stanley Kipkogel (SuS Phönix Bielefeld) mit 55:32 Minuten. Bei den Frauen belegte Claudia Reimer (DJK Gütersloh) mit 1:14:45 Stunden Platz elf hinter der siegreichen Silke Pfenning-Schmidt (SV Brackwede, 64:49 Min.).

Im nicht so stark frequentierten Wettbewerb über 10 Kilometer wiederholte Ingmar Lundström seinen Vorjahreserfolg. Der 42-Jährige von der DJK Gütersloh gewann in 33:32 Minuten mit 18 Sekunden Vorsprung vor Sebastian Maschmeyer (SG Herringhausen). Neunter wurde DJK-Abteilungsleiter Peter Oesterhel-



Vielstarter: Thomas Himpel von der DJK Gütersloh lief auch in Borgholzhausen in die Top-Ten.

FOTO: MEINOLF REIMING

## Überzeugende Leistung im Spitzenspiel

**FUSSBALL: B-Junioren des SC Verl 5:1 gegen Paderborn**

■ **Kreis Gütersloh** (msc). Die B-Junioren des SC Verl (31 Punkte) haben in der Fußball-Landesliga das Spitzenspiel bei der 2. Mannschaft des SC Paderborn (22) mit 5:1 gewonnen und führen die Tabelle jetzt mit neun Punkten Vorsprung auf den Verfolger an. Der SC Wiedenbrück (19) unterlag dem Tabellendritten SV Rödinghausen (20) mit 3:5 und fiel auf den 5. Platz zurück.

**Landesliga: SC Paderborn 07 II – SC Verl 1:5.** Die von Co-Trainer Jan Gerdhenrichs betreuten Verler zeigten im letzten Spiel des Jahres eine starke Leistung und setzten sich souverän durch. Die Treffer für den Aufstiegskandidaten Nummer eins markierten Ben Hanhardt (27./69.), Jan Schöppner (67.), Kubilay Arayan (75.) und Robin Steinkamp (80.).

**SC Wiedenbrück – SV Rödinghausen 3:5.** In der torreichen Begegnung trafen Nick Flock (12.) und Petros Kriassios (14.) zum 2:2 für die Hausherren. Rödinghausen setzte sich zum 4:2 ab. Flock sorgte zwar noch für den Anschlusstreffer (67.) aber mit dem 3:5 (82.) war die Entscheidung gefallen.

**Bezirksliga: SV Spexard – SSV Mühlhausen-Uelzen 1:2.** Die Spexarder zeigten gegen den Spitzenreiter eine sehr gute Leistung, ließen aber gute Möglichkeiten zur Führung aus und gerieten in Rückstand, als sie verletzungsbedingt umstellen mussten. Die Aufholjagd im zweiten Durchgang reichte nur zum Anschlusstreffer durch Piotr-Daniel Wronka (44.). „Die Leistung war gut, aber wir können und müssen uns im zweiten Saisonabschnitt noch verbessern“, sagte Trainer Hendrik van der Veen. Der Neuling hat als Tabellenunterer aber immerhin schon sechs Punkte Vorsprung auf die Abstiegsplätze.

**Hammer Spvg. – FC Gütersloh 2:1.** Die Gütersloher gerieten erst in der Schlussphase auf die Verliererstraße. „Die Niederlage ist aber trotzdem verdient“, urteilte Trainer Thomas Pollmann. Die Führung durch Robin Drücker (69.) hatte der Tabellendritte in der 72. und 75. Minute wettgemacht. Der FCG-Nachwuchs überwintert nach dieser Niederlage auf dem sicheren 6. Tabellenplatz.

## PERSÖNLICH

**Rene Kagels** (27), Fußballer beim Landesligisten SV Rödinghausen II, macht einen Zwei-Klassen-Sprung. Am 1. Januar wechselt er zum Oberligisten FC Gütersloh. „Ich habe bereits in der Jugend beim FCG gespielt und halte vsehr viel von Heiko Bonan und Dirk van der Ven“, begründete der Defensivakteur seinen Schritt. Vorgemacht hat ihm den bereits Dastin Szymanski.

**Katharina Bödeker** (18), Fußballerin beim FSV Gütersloh, spielt in der Rückrunde eventuell gegen ihren jetzigen Verein. Die Mittelfeldspielerin, die seit Oktober in Oranienburg eine Polizeiausbildung absolviert und in Hohen Neuendorf wohnt, wechselt in der Winterpause zum Zweitliga-Spitzenreiter 1. FC Lübars. Die aus Hötzing stammende Bödeker, die 22 Spiele für den FSV in der 2. Liga bestritt, wurde am Sonntag nach ihrem letzten Hilfe-Einsatz in der 2. Mannschaft gebührend verabschiedet.

**Joel Huesmann** (24), Handballer mit Vergangenheit beim TV Verl, hat seinen Vertrag beim TuS Spenze aufgelöst. Ausschlaggebend sei gewesen, dass sich der Rückraumspieler nach just auskuriertem Kreuzbandriss gleich wieder eine schwere Knieverletzung zugezogen hat, heißt es in einer Mitteilung des Oberligisten. Ob Huesmann seine Karriere nun beendet, hängt vom Heilungsprozess ab.

## Leistungssteigerung bleibt unbelohnt

**BASKETBALL: Landesligist Gütersloher TV 59:65**

■ **Gütersloh** (nik/kra). Der viel weiter sind als noch vor zwei Monaten. Da hätten wir uns in unser Schicksal ergeben.“ Bei aller Kritik legte Spielertrainer David Kramme bei seinem Resümee großen Wert auf die Leistungssteigerung danach.

Nach deutlichen Worten in der Viertelpause hatten die Turner im 2. Abschnitt tatsächlich besser verteidigt und die ebenfalls sehr jungen Paderborner zu Fehlern gezwungen. Im Angriff spielten die Turner konzentrierter und verringerten den Rückstand bis auf zehn Punkte. Der Kampf in der 2. Halbzeit wurde auch an der Freiwurflinie entschieden. Die Gastgeber erzielten hier sechs von zwölf möglichen Punkten und die Paderborner 14 von 19. Trotz dieser Diskrepanz und obwohl Abspielfehler in der Vorwärtsbewegung den Gästen leichte Körbe ermöglichten, kamen die Turner heran, aber nur noch bis zum 57:59 (38.).

„Das hat schon etwas von Déjà-vu. Schwacher Start, starke Aufholjagd und am Ende reicht es nicht. Wir müssen diesen Ablauf aus den Köpfen bekommen und nach der Winterpause mit neuem Selbstvertrauen angehen“, forderte Kramme von seinem Team. Der Spielertrainer des Tabellenletzten hofft aber auch, seinen dünnen Kader für die am 18. Januar in Lemgo beginnende Rückrunde verstärken zu können. „Denn sonst wird es schwer mit dem Klassenerhalt.“

**Gütersloher TV:** Kramme (25), Hall (15), Gerdes (6), Jainta (6), Nassay (4), Hoelzenbein (3), Aydar, Büyüksal



Center: Johnny Hall setzte sich immer wieder durch. FOTO: RVO